zentrum höchweid



SPEZIALANGEBOTE

Pflege und Betreuung

Ausgabe Januar 2022

EINLEITUNG

Das Zentrum Höchweid unterstützt mit der Angebotsvielfalt den Trend, dass ältere Menschen bei zunehmender Abhängigkeit längstmöglich in ihrem vertrauten Umfeld leben können. Das Leistungsspektrum erstreckt sich vom kostenlosen Unterhaltungsprogramm, über Entlastungsangebote bis hin zu stationären Langzeitaufenthalten. Die Pflege- und Betreuungskonzepte basieren auf den Leitwerten des Zentrums Höchweid und orientieren sich an den gerontologischen Grundlagen. Das Konzept für die Betreuung von Menschen mit Demenz lehnt sich am 3-Welten-Modell des Kompetenzzentrums Sonnweid in Wetzikon an. 2007 eröffnete das Zentrum Höchweid eine spezialisierte Wohngruppe für Menschen mit Demenz und baute diese im Verlauf der Zeit aus. Die langjährigen Erfahrungen fliessen in die Weiterentwicklung der Konzepte und in die Lebensraumgestaltung ein.

PFLEGEABTEILUNG KURZZEIT KÄNZELI

Leitgedanken und Grundsätze

Die meisten Menschen wünschen längstmöglich im privaten Umfeld und in hoher Autonomie zu leben. Neue Wohnsiedlungen in zentraler Umgebung sind heute barrierefrei. Ambulante Pflege- und Servicedienste unterstützen die Tendenz zudem positiv. Mit der Pflegeabteilung Kurzzeit und den ergänzenden Entlastungsangeboten für Menschen mit Demenz schliesst das Zentrum Höchweid die Lücke in der Versorgung älter zunehmend pflegeabhängiger Menschen.

Seit der Einführung der Fallpauschalen in den Spitälern und Kliniken erfolgen Entlassungen früher, meist am Anfang der Rekonvaleszenzphase. In diesem Zustand fühlen sich besonders ältere Menschen überfordert, unmittelbar in ihre Wohnung zurück zu kehren. Während einem temporären Aufenthalt in einem institutionellen Umfeld können sie wieder Kraft und Vertrauen fassen, um anschliessend wieder in den eigenen vier Wänden zu leben.

Die Kurzzeitgäste werden individuell im Genesungsprozess begleitet und auf die Rückkehr nach Hause vorbereitet. Die Infrastruktur und pflegerische Kompetenz lässt zu, dass Menschen hier palliativ gepflegt werden können. Eine hohe Flexibilität bei den Eintritten (kurzfristig und während 7 Tagen möglich), situative Lösungen, wenn Angehörige übernachten oder sich verpflegen wollen, eine Kündigungsfrist von sieben Tagen u.a.m. machen die Kurzzeitpflegeabteilung attraktiv.

Anspruchsgruppe und Entlastungsziele

Das Angebot richtet sich an privat betreute, allein lebende Menschen oder an solche, die ihren Wunsch-Institution noch nicht gefunden haben. Das Angebot verfolgt folgende Ziele

- Entlastung von Angehörigen, die ihre Eltern/Verwandten zu Hause pflegen und betreuen
- Aufenthalt während der Rekonvaleszenz nach einem Spitalaufenthalt
- Aufenthalt bis ein Platz in der gewünschten Langzeitinstitution gefunden ist
- Kurative und palliative Pflege
- Ferienaufenthalte

Belegungsmanagement

Zuweisende Stellen sind in der Regel Spitäler, Spitex-Organisationen, Ärzte oder Angehörige. Die Verantwortliche für das Belegungsmanagement koordiniert die Ein- und Austritte in enger Zusammenarbeit mit den Kurzzeitgästen und deren Angehörigen. Informationen über den Gesundheitszustand, den Pflege- und Therapiebedarf werden von den Zuweisenden übermittelt. Vorabsprachen zum Vertrag und den Eintrittsformalitäten erfolgen in einem persönlichen Kontakt und/oder mit den Vertrauenspersonen. Das vertragliche wird im Aufenthalts- und Pflegevertrag geregelt.

Der Aufenthalt kann vorreserviert und individuell ab zehn Tagen bis maximal 12 Wochen gebucht werden. Der Vertrag kann jederzeit verlängert oder mit einer Frist von 7 Tagen gekündigt werden.

Leistungsangebot Känzeli (Kurzzeit)

Angebot und Infrastruktur

Die Pflegeabteilung Kurzzeit Känzeli schliesst die Lücke zwischen dem ambulanten und stationären Pflege- und Betreuungsangebot älterer Menschen. Das Angebot umfasst

- 11 Pflegeplätze in Doppel- und Einzelzimmer, mehrheitlich mit Balkon sowie je 2 Zimmer mit einer Nasszelle
- Kleiner Aufenthaltsbereich auf der Abteilung
- Essbereich in der Caféteria
- Öffentliche Caféteria mit grosser Gartenterrasse
- Gemeinschaftsraum

Das Leistungsangebot umfasst Pflege und Betreuung gemäss Pflegekonzept Höchweid, Therapien gemäss Arztverordnung sowie ein regelmässiges Unterhaltungs- und Veranstaltungsangebot.

Alle Mahlzeiten und Diäten sind während des Aufenthaltes inbegriffen und werden im Kafi Klatsch eingenommen. Angehörige dürfen sich gerne zum Essen anmelden.
Auf Wunsch können im Einzelzimmer Angehörige gegen einen Aufpreis übernachten

Ärztliche und pflegerische Betreuung

Die Wohngruppe wird durch den Heimarzt, Dr. Martin Spahr betreut, welcher mindestens zweimal wöchentlich eine Visite macht. Darüber hinaus ist die Notfallversorgung über das Heimarzt-Team rund um die Uhr gewährleistet.
Die pflegerische Betreuung ist während 24 Stunden durch Fachpersonen vor Ort gewährleistet. Die Pflegedokumentation wird elektronisch geführt. Dadurch können die Heimärzte jederzeit, auch von ausserhalb, auf die Daten zugreifen.

Fahrdienste

Der Fahrdienst des SRK oder Tixi-Taxi kann für das Bringen und Abholen auf eigene Kosten organisiert werden.

Kosten/Taxen

Der Pflegeaufwand wird mittels Leistungserfassungssystem BESA erfasst. Für die Abrechnung kommt die Taxordnung des Zentrums Höchweid zur Anwendung.

ENTLASTUNGSANGEBOTE FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ (TAGES- UND NACHTBETREUUNG)

Leitgedanke und Grundsatz

Immer mehr und länger werden demente Menschen im privaten Umfeld betreut. Das Angebot verschafft den Angehörigen nötige Freiräume und individuelle Entlastung im Betreuungsalltag. Die Betroffenen werden in familiärer, geselliger Atmosphäre betreut und finden eine erste Annäherung an das institutionelle Umfeld.

Anspruchsgruppe und Entlastungsziele

Das Angebot richtet sich an privat betreute oder allein lebende Menschen mit einer Demenz und verfolgt folgende Ziele:

- Entlastung von Angehörigen, die ihre Eltern/Verwandten zu Hause pflegen und betreuen
- Auffangen von sozialer Vereinsamung
- Optimale Pflege und Betreuung
- Strukturierter Tagesablauf
- Pflege von sozialen Kontakten – sie treffen andere Menschen
- Fördern und Erhalten von persönlichen Fähigkeiten
- Sukzessive Annäherung an das institutionelle Umfeld

Aufnahme, Koordination, Ausschlusskriterien

Die Aufnahme erfolgt in Zusammenarbeit mit den Klienten, Angehörigen, Ärzten, Spitälern und Spitex-Organisationen. Die Anfrage/Aufnahme erfolgt über das Eintrittsmanagement unter allfälligem Einbezug des zuständigen Heimarztes. Die Vorabklärungen erfolgen in einem persönlichen Kontakt zusammen mit Vertrauenspersonen. Das Vertragliche wird im Aufenthalts- und Betreuungsvertrag geregelt. Ein selbst- oder fremdgefährdendes Verhalten kann zu einem Ausschluss führen.

Ein Aufenthalt kann vorreserviert und individuell ab einem halben Tag/Nacht gebucht werden.
Bei Entlastungsaufenthalten ist die medizinische und therapeutische Versorgung, ausserhalb des Aufenthalts, über den privaten Hausarzt zu organisieren. Die Notfallversorgung ist über das Heimarztsystem garantiert und wird direkt verrechnet. Die Gäste bringen Medikamente, spezielles Pflegematerial sowie Ersatzkleider mit.

Angebot

Das Entlastungsangebot mit Tages- und Nachtbetreuung ist integrierender Bestandteil des Wohn-, Pflege- und Betreuungsangebots des Zentrums Höchweid.

In den Wohngruppen Sonnen- und Dachgarten werden je ein Tages- und Nachtplatz angeboten. Die Gäste nutzen das Betreuungs- und Pflegeangebot sowie die Aktivierung und das Unterhaltungsangebot der Wohngruppen. Die Beschreibung der Wohngruppen und des Leistungsangebots finden Sie auf den nächsten Seiten.

Alle Mahlzeiten und Diäten, sowie die Zwischenverpflegung sind während des Aufenthaltes inbegriffen. Angehörige dürfen sich gerne zum Essen anmelden, dann werden die Mahlzeiten jedoch nicht in der Wohngruppe, sondern im Kafi Klatsch, bzw. im Kafi Höchweid eingenommen.

Fahrdienste

Der Fahrdienst des SRK oder Tixi-Taxi kann für das Bringen und Abholen auf eigene Kosten organisiert werden.

Kosten/Taxen

Während der Einführungsphase werden Fr. 100.— je Aufenthaltstag, inkl. Nacht Fr. 160.— verrechnet. Aufenthalte ab 7 Tagen bis maximal 12 Wochen werden gemäss Taxordnung in Rechnung gestellt.

WOHNGRUPPEN FÜR MENSCHEN MIT EINER DEMENZ

Wohngruppe Sonnengarten, Känzeli

Anspruchgruppe

In der Wohngruppe Sonnengarten werden Menschen mit Demenz am Übergang zur und in der zweiten Welt sowohl stationär als auch teilstationär betreut.

Wohnangebot und Abteilungsinfrastruktur

Das Wohnangebot umfasst :

- 9 Pflegeplätze in 4 Einzelzimmer und 3 Doppelzimmer
- 1 Entlastungsplatz (Tages- und Nachtstruktur)
- 1 Küche für die Zubereitung des Frühstücks und zum Kochen/Backen als Unterhaltungsangebot
- 1 Esszimmer
- 1 Aufenthaltsraum
- Grosszügiger Gangbereich mit mehreren Aufenthaltsnischen
- Balkon mit Terrassenzugang
- Mobile Snoezelen-Einheit

Die Infrastruktur des Hauses, das Snoezelen-Zimmer im Höchweid sowie die Unterhaltungs- und Veranstaltungsangebote des Zentrums stehen den Bewohnerinnen und Bewohnern ergänzend zur Verfügung.

Wohngruppe Dachgarten, Höchweid

Anspruchsgruppe

In der Wohngruppe Dachgarten werden Menschen mit Demenz in der dritten Welt stationär, als auch teilstationär, betreut.

Wohnangebot und Abteilungsinfrastruktur

Das Wohnangebot umfasst

- 16 Pflegeplätze in 10 Einzelzimmer und 3 Doppelzimmer mit Balkon sowie je einer Nasszelle
- 1 Entlastungsplatz (Tages- und Nachtstruktur)
- Grosszügiger Aufenthalts- und Essraum
- Grosszügiger Gangbereich mit Rundlauf
- Grosse Gemeinschaftsterrasse
- 1 Wohlfühlbad
- 1 Snoezelen-Raum sowie eine mobile Snoezelen-Einheit
- Grosszügiger Gangbereich mit mehreren Aufenthaltsnischen
- 1 kleine Küche für die Zubereitung des Frühstücks und zum Kochen/Backen als Unterhaltungsangebot

Die Infrastruktur des Hauses sowie die Animations- und Anlassangebote des Zentrums stehen den Bewohnern ergänzend zur Verfügung.

Leistungsangebot der Wohngruppen

Wohn- und Betreuungskonzept und Lebensraumgestaltung

Das Konzept umschreibt im Detail die Betreuungsphilosophie und die Umsetzung der separativen Wohngruppen.

Verpflegung und Hausdienst

Die Verantwortung für die Mahlzeitenzubereitung und die hauswirtschaftlichen Verrichtungen obliegt den entsprechen-

den Fachbereichen des Zentrums. Die Bewohnenden werden im Sinne der Animation und Alltagsgestaltung individuell im Tagesablauf einbezogen.

Ärztliche und pflegerische Betreuung

Die Wohngruppe wird durch den Heimarzt, Dr. J. Porath, betreut. Die Notfallversorgung ist über das Heimarzt-Team rund um die Uhr gewährleistet.

Die pflegerische Betreuung ist während 24 Stunden durch Fachpersonen vor Ort gewährleistet. Die Pflegedokumentation wird elektronisch geführt. Dadurch können die Heimärzte jederzeit, auch von ausserhalb, auf die Daten zugreifen.

Freiwillige Arbeit

Eine Gruppe freiwilliger Mitarbeitenden macht regelmässig Spaziergänge mit den Bewohnerinnen und Bewohnern mit Einkehr im Kafi Höchweid oder Kafi Klatsch. Ergänzend können Einzelbegleitungen organisiert werden.
Mit der Gruppe «Begleitung von Schwerkranken» wird eine konstruktive und enge Zusammenarbeit gepflegt.

Haustiere

Bewohnerinnen und Bewohner dürfen, soweit das Haustier für die Gruppe nicht störend ist und die Versorgung im Notfall durch Angehörige gewährleistet ist, in der Wohngruppe Sonnengarten ihre Katze, ihren Kleinhund oder Vogel mitbringen.
In der Wohngruppe Dachgarten hat es zwei Katzen, die von den Pflegenden umsorgt werden.
Regelmässig besucht eine Freiwillige die Bewohnerinnen und Bewohner mit ihrem Therapiehund.

FÜR EIN GUTES LEBEN MIT DEMENZ

Anlaufstelle

Demenz löst viele Fragen aus. Alzheimer Luzern unterstützt Betroffene und ihre Angehörigen und erleichtert ihnen den Zugang zu spezifischen Angeboten. Als Fachorganisation sensibilisiert sie die breite Bevölkerung zum Thema Demenz, damit Ängste und Vorurteile abgebaut werden können.

Alzheimer Luzern verfügt mit der Infostelle Demenz (in Kooperation mit Pro Senectute Kanton Luzern) über die erste Anlaufstelle für Betroffene, Angehörige und Fachpersonen. Sie bietet mit den Gesprächsgruppen für Angehörige sowie der Gesprächsgruppe für jüngere Menschen mit Demenz die Möglichkeiten zum Austausch.
Bei der Infostelle Demenz erhalten Sie zudem Informationen über Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige. Alzheimer Luzern hat den Ratgeber «Diagnose Demenz – Ratgeber für Betroffene und Angehörige» zu ihrem 25-Jahre-Jubiläum in aktualisierter zweiter Auflage herausgegeben. In zehn übersichtlichen Kapiteln vermittelt dieser Ratgeber nützliche Informationen zum Thema «Demenz». Er richtet sich an alle Interessierten und im Speziellen an Betroffene und Angehörige, die im Kanton Luzern leben.

Die Fachleute von Alzheimer Luzern stehen für Referate, Vorträge, Weiterbildungen usw. gerne zur Verfügung. Eigene regelmässig stattfindende Fach-Veranstaltungen runden das Angebot ab.
www.alzheimer-schweiz.ch/luzern

Alzheimer Luzern